

Niederschrift

**über die Sitzung des Ausschusses für Sport
am 20.04.2016**

um 17:05 Uhr bis 18:50 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Großer Sitzungssaal

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Markus Kötter

Stellvertretender Vorsitz

Frau Christine Krupp

Ratsmitglieder

Frau Gabriele Kemper-Heibutzki

Herr David Schichel

Herr Alexander Schmidt

Herr Maximilian Siegert

Herr Sebastian Thiel

Sachkundige Bürger/innen

Herr Torben Clever

Frau Ina Garweg

Herr Klaus Grunwald

für Herrn Heuser

Frau Daniela Hannemann

Herr Joachim Hartenstein

Herr Karl Wilhelm Tamm

Herr Joachim Weber

Herr Klaus Wetzel

Sachkundige Einwohner/innen

Herr Dr. Ralf Flügge

Herr Erwin Rittich

Herr Hans-Jürgen Wilhelm

vom Seniorenbeirat

Frau Regina Seewald

Referatsleiter

Herr Robin Denstorff

Beigeordneter

Herr Thomas Neuhaus

von der Verwaltung

Herr Martin Sternkopf

Schriftführer/in

Frau Silke Eller

Tagesordnung

I. Öffentlich

- 1** Änderung/Erweiterung der Tagesordnung
- 2** Niederschrift über die Sitzung vom 02.03.2016
- 3** Sachstandsbericht Sportstätten Hackenberg
- 4** 15/2287 Verlagerung der Sportstättennutzung während der Bauphasen DOC
- 5** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung
- 5.1** 15/2359 Verlagerung Sportstätten während Bauphase DOC - Anfrage der Fraktion DIE LINKE
- 6** Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 6.1** RemscheidSport - Verzahnung der Verwaltung mit dem Sportbund
- 7** Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 8** Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 9** Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 10** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

I. Öffentlich

1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Herr Kötter schlägt folgende Änderungen/Ergänzungen zur Tagesordnung vor:

Der Tagesordnungspunkt 5.1 (DS 15/2287 – Verlagerung der Sportstättennutzung während der Bauphase DOC) wird aufgrund des sachlich engen Zusammenhangs direkt im Anschluss an TOP 3 (Sachstandsbericht Sportstätten Hackenberg) behandelt und damit zu TOP 4.

Die als Nachtrag verschickte Anfrage der Fraktion DIE LINKE (DS 15/2359) wird als TOP 5.1 in die Tagesordnung aufgenommen.

Unter Mitteilung der Verwaltung soll eine Präsentation der Verwaltung zum Thema RemscheidSport – Verzahnung Verwaltung und Sportbund – neu aufgenommen werden.

Herr Kötter lässt über die Vorschläge abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 15 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert bzw. ergänzt:

Der Tagesordnungspunkt 5.1 (DS 15/2287 – Verlagerung der Sportstättennutzung während der Bauphase DOC) wird aufgrund des sachlich engen Zusammenhangs direkt im Anschluss an TOP 3 (Sachstandsbericht Sportstätten Hackenberg) behandelt und damit zu TOP 4.

Die als Nachtrag verschickte Anfrage der Fraktion DIE LINKE (DS 15/2359) wird als TOP 5.1 in die Tagesordnung aufgenommen.

Unter Mitteilung der Verwaltung, TOP 6.1, wird eine Präsentation der Verwaltung zum Thema RemscheidSport – Verzahnung Verwaltung und Sportbund – neu aufgenommen.

2. Niederschrift über die Sitzung vom 02.03.2016

Es werden keine Änderungen oder Ergänzungen beantragt.

3. Sachstandsbericht Sportstätten Hackenberg

Referatsleiter Denstorff stellt den Verfahrensablauf und die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Durchführung der Maßnahmen DOC und Sportstätten Hackenberg vor. Die Bebauungsplanverfahren DOC und Sportstätten Hackenberg sind rechtlich voneinander unabhängig, hängen aber sachlich zusammen. Für beide Verfahren gilt, dass ein Baurecht erst nach Eintritt der Rechtskraft der jeweiligen Bebauungspläne geschaffen wird.

Der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Hackenberg (BP 659) wurde gefasst. Die frühzeitige Beteiligung soll ab Juni 2016, die Offenlage im Oktober 2016 stattfinden. Für Dezember 2016 ist der Satzungsbeschluss vorgesehen. Wenn alles gut läuft, könnte der Bebauungsplan im Februar 2017 Rechtskraft erlangen.

Eine Umsetzung der Maßnahmen ist aber erst möglich, wenn auch das Baurecht für das DOC geschaffen ist, da die Finanzierung der Baumaßnahme Hackenberg von der Kaufpreiszahlung durch den Investor des DOC abhängt.

Außerdem kann es zeitliche Verzögerungen in beiden Verfahren aufgrund von Klagen geben. Da die Ersatzsportstätten aber auf einem bestehenden Sportplatz angelegt werden sollen, hält Referatsleiter Denstorff einen juristischen Erfolg eines möglichen Klägers für unwahrscheinlich.

Herr Rittich erinnert an die Zusage der Verwaltung, dass beide Verfahren parallel laufen sollen. Referatsleiter Denstorff teilt mit, dass das auch so weit wie möglich umgesetzt werde. Aber sollte es zu Klageverfahren und damit zeitlichen Verzögerungen in einem der Verfahren kommen, macht es seiner Meinung nach keinen Sinn, auch das andere Verfahren auszusetzen.

Frau Hannemann fragt nach, ob inzwischen geklärt ist, ob es eine weitere Lärmschutzwand als Abgrenzung zum H₂O geben muss und wie diese ggf. zu finanzieren ist. Sie befürchtet, dass zur Kostendeckung Mittel des Sportbudgets eingesetzt werden könnten. Referatsleiter Denstorff teilt mit, dass die Kosten für das Schallschutzgutachten im Haushalt 2016 eingeplant sind. Sollten Baukosten entstehen, müssten diese für die Folgejahre im Haushalt der Stadt eingeplant werden.

Herr Schichel unterstützt in diesem Punkt Frau Hannemann und erklärt, dass sich Die Grünen dafür einsetzen werden, dass diese Kosten nicht aus dem Sportbudget finanziert werden.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Die Präsentation ist der Niederschrift als **Anlage 1** beigefügt.

4. Verlagerung der Sportstättennutzung während der Bauphasen DOC Vorlage: 15/2287

Herr Sternkopf erläutert den geplanten Ablauf der Verlagerung der Sportstätten.

Vorbereitende Maßnahmen wie z. B. die Feststellung des Lagerbedarfs, wurden inzwischen begonnen. Bis zur Sommerpause sollen mit allen betroffenen Vereinen und Verbänden Gespräche geführt werden, um Detailfragen zu klären. Für die tatsächliche Verlagerung benötigt das Sportamt ca. 8 Wochen Vorlauf vor Baubeginn.

Herr Wetzel fragt nach der Verlagerung von Betriebs- und Schulsport. Herr Sternkopf erklärt, dass der Betriebssport nach Reinshagen ausweichen wird. Die Verlagerung des Schulsportes hängt von den Plänen der jeweiligen Schulen ab. Diese werden aber in der Regel erst in den Sommerferien erstellt.

Herr Kötter bittet die Verwaltung um einen regelmäßigen Austausch mit den Vereinen.

Die Zeitschiene ist dem Protokoll als **Anlage 2** beigefügt.

5. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

5.1. Verlagerung Sportstätten während Bauphase DOC - Anfrage der Fraktion DIE LINKE Vorlage: 15/2359

Herr Wetzel erläutert die Anfrage seiner Fraktion.

Herr Sternkopf führt dazu aus:

Hinsichtlich der Spielstätten der Vereine im Fußballverband Niederrhein (FVN) wird generell vor Baumaßnahmen die normale Spielstätte und soweit bekannt die für die Baumaßnahme vorgesehene Ersatzspielstätte angegeben.

Anhand dieser Informationen wird der Spielplan mit den teilnehmenden Mannschaften durch den FVN in der Form erstellt, dass auch möglichst wenige (Heim-) Spielüberschneidungen der beteiligten Vereine auf den verschiedenen Sportstätten auftreten.

Verpflichtend nach Auskunft des FVN ist die Bekanntgabe des Spiels (Uhrzeit, Ort) mit einer 10- Tagesfrist im DFB.net Spielplansystem.

Die Abnahme der Spielstätte erfolgt durch den jeweiligen Schiedsrichter vor Ort.

Die Antwort der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

6. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

6.1. RemscheidSport - Verzahnung der Verwaltung mit dem Sportbund

Beig. Neuhaus stellt den Stand der Entwicklung der Verzahnung von Stadtverwaltung, Rat und Sportbund vor. Die Präsentation ist als **Anlage 3** beigefügt.

Der „Pakt für den Sport“, der für den Zeitraum 2015 bis 2020 verlängert worden ist, regelt die Zusammenarbeit von Stadtverwaltung und Sportbund. Ein Bestandteil des Paktes ist die Kooperationsvereinbarung, die von den Beteiligten erarbeitet worden ist. Diese hat sowohl den Sportausschuss als auch den Rat durchlaufen und wurde dort beschlossen. Auf Nachfrage teilt Beig. Neuhaus mit, dass die Vereinbarung bis heute nicht unterschrieben ist. Frau Hannemann erklärt daraufhin, dass eine Unterschrift nach Ansicht des Sportbundes keinen Sinn macht, da es noch diverse offene Fragen gibt, z. B. den Umzug ins Rathaus Lüttringhausen und die damit verbundenen Kosten.

Herr Kötter und Herr Schichel sind verärgert über dieses Vorgehen. Sie sind der Ansicht, dass die Vertreter des Sportbundes in der Sitzung, in der die Kooperationsvereinbarung beschlossen worden ist, auf die noch offenen Fragen hätte hinweisen sollen und nicht erst nach erfolgtem Ratsbeschluss.

Nach eingehender emotionaler Diskussion schlägt Herr Kötter vor, das Thema wieder zu versachlichen. Der Sportbund soll seine offenen Fragen formulieren. Danach soll ein von ihm begleiteter Termin Sportamt/Sportbund stattfinden. Ggf. muss die Kooperationsvereinbarung anschließend mit den vereinbarten Änderungen/Ergänzungen erneut in die zuständigen Gremien eingebracht werden.

Mit dieser Vorgehensweise erklären sich alle Beteiligten einverstanden.

7. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Es liegen keine schriftlichen Berichte der Verwaltung vor.

8. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Vorschläge zur Tagesordnung vor.

9. Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

Anträge liegen nicht vor.

10. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

Es werden keine Anfragen gestellt.

Da keine nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung.

gez.

Markus Kötter
Vorsitzender

gez.

Silke Eller
Schriftführerin